

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/045(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 31.05.2023	Kulturhistorisches Museum, Schmuckhof	16:30 Uhr	19:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Aktuelles aus der Kultur
BE: Bg. IV
- 3.1 Bericht aus den Museen zu aktuellen Projekten und dem Zentrum
für Mittelalterausstellung
BE: Frau Dr. Köster
- 4 Aktuelles aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.
BE: Philipp Schmidt
- 5 Vorstellung der internationalen Flößervereinigung und des
immateriellen UNESCO-Weltkulturerbes: Ziele und Projekte
(A0259/22 und I0042/23)
BE: Dr. Frank Thiel (Präsident)
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Ausstattung Hyparschale DS0079/23
Grundsatzbeschluss und Kostenrahmen
BE: EB KGM

6.2	EW-Bau für den Neubau eines Basisbaues am Albinmüller-Turm BE: EB KGM	DS0193/23
6.3	Einsatz von Haushaltsmitteln für Sonderzuschüsse zur anteiligen Kompensation gestiegener Energiepreise im Bereich Kunst und Kultur BE: FB 42.1	DS0036/23
6.4	Finanzierung des Kaiser-Otto-Preises ab 2023 ff. BE: FB 42	DS0091/23
7	Anträge	
7.1	Netzwerk Städtepartnerschaften initiieren Fraktion GRÜNE/future!	A0041/23
7.1.1	Netzwerk Städtepartnerschaften initiieren BE: BOB	S0183/23
8	Informationen	
8.1	Lichtkonzept (A0199/20) BE: Amt 66	I0122/23
8.2	Berichterstattung zur Kooperation mit dem PEN-Zentrum Deutschland e.V. 2022 BE: FB 41	I0108/23
8.3	Auge der Geschichte BE: FB 42.1	I0107/23
9	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Matthias Kleiser

Andreas Schumann

Vertreter

Stephan Bublitz

Sachkundige Einwohner/innen

Timo Brunck

Angela Korth

Geschäftsführung

Jenny Ly

Verwaltung

Manuela Aßmann-Behlau

Susanne Schweidler

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Carola Schumann

Sachkundige Einwohnerinnen

Julia Steinecke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich bei Frau Dr. Köster für die Gastfreundschaft. Eine besondere Begrüßung erhält der neue sachkundige Einwohner Herr Timo Brunck. Herr Brunck erhält die Gelegenheit sich kurz vorzustellen, welche er wahrnimmt. Die Beschlussfähigkeit wird mit vier anwesenden Mitgliedern festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung sind einige Wünsche bzgl. der Beratungsreihenfolge im Vorfeld der Sitzung eingegangen.

- Frau Schweidler bittet darum den TOP „Finanzierung des Kaiser Otto Preises ab 2023 ff.“ vorzuziehen, da parallel im Finanz- und Grundstücksausschuss der TOP behandelt wird und sie dann das Abstimmungsergebnis an Frau Heint durchgeben kann.
- Herr Schüller bittet darum den TOP „Ausstattung Hyparschale“ als erstes zu behandeln, da auch er anschließend in den FG muss.
- Herr Reum ist erst ab 18:30 Uhr verfügbar, da er zum Beginn der Sitzung im FG verweilt. Aus diesem Grund muss die Einbringung des TOP „EW-Bau für den Neubau eines Basisbaues am Albinmüller-Turm“ nach hinten verschoben werden.
- SR Schumann bittet darum den TOP 3.1 zu behandeln während der Kulturausschuss noch beschlussfähig ist, da er dazu gerne einen Antragsentwurf einbringen möchte.

Es wird den Bitten entsprochen und die so geänderte Beratungsreihenfolge in der Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Aktuelles aus der Kultur

3.1. Bericht aus den Museen zu aktuellen Projekten und dem Zentrum für Mittelalterausstellung

Frau Dr. Köster begrüßt die Anwesenden und freut sich, dass der Kulturausschuss ihrer Einladung gefolgt ist. Sie berichtet über die Sonderausstellung „Welche Taten werden Bilder“, welche vor einem guten Monat eröffnet wurde.

Die Ausstellung wurde bundesweit angenommen und es gibt einen enormen Vorlauf von Reisegruppen.

Anschließend nimmt sie Bezug auf das Zentrum für Mittelalterausstellung (ZMA). Dieses agiert seit einigen Jahren als eigenständiger Verein. Seit seiner Gründung braucht der Verein eine Summe von etwas mehr als 300.000 EUR im Jahr um seine Leistungen zu erbringen. Diese Kosten haben sich bislang Stadt und Land geteilt, wobei der städtische Anteil immer als Spende von der Sparkasse Magdeburg geleistet wurde. Somit war diese Summe im Haushalt nicht ersichtlich.

Frau Dr. Köster erinnert, dass das ZMA im Jahr 2021 eine schwere Krise erlitten hat, als das Land seine institutionelle Förderung in Höhe von etwa der Hälfte der Mittel einstellen wollte. Dies konnte mithilfe von vielen Unterstützer*innen, darunter auch dem Kulturausschuss der LHMD, aus dem ganzen Land verhindert werden. Dafür ist sie sehr dankbar.

Nun zwei Jahre später folgt die nächste Krise: Die Sparkasse Magdeburg signalisierte, dass sie ihre Förderung nicht wie in bisheriger Höhe auszahlen kann. Dies machte sich bereits im laufenden Jahr bemerkbar, in dem die Förderung um die Hälfte reduziert wurde. Es konnte aber ein Ausgleich mit einer Projektförderung durch die Klosterbergische Stiftung geschafft werden. Dies ist jedoch keine Dauerlösung. Aus diesem Grund bittet sie den Kulturausschuss um Unterstützung.

Herr Prof. Freund ist seit der Gründung Vorsitzender des Beirats des ZMA. Er erhält das Wort und berichtet über die Vorhaben und Zukunftsvisionen des ZMA. Auch er schließt sich der Bitte von Frau Dr. Köster an.

SR Schumann schlägt einen Antrag aus dem Kulturausschuss vor. Er hält es für wichtig weiterhin ein solches Zentrum zu haben und zu unterstützen.

Auf Nachfrage von SR Bublitz um was für einen Betrag es sich bei der fehlenden Summe handelt, erklärt Frau Dr. Köster, dass es sich um ca. 80.000 EUR handelt.

Nach einigen Redebeiträgen und Unterstützungsbitten, auch von den Fördervereinen der Museen, wird **einstimmig** für einen Antrag gestimmt.

4. Aktuelles aus dem Netzwerk Freie Kultur e.V.

Herr Schmidt berichtet:

- Es fanden zwei Mitgliederversammlungen statt. Herr Schmidt hat auf diesen den Rechenschaftsbericht vorgelegt. Auch wurde ein neuer Vorstand mit Jaqueline Brösicke als Vorsitzende gewählt.
- Auch wird von ihm die Auszahlung der 50.000 EUR für die Mikroprojekte erneut angesprochen. Diese sollen für die Miete für den EinLaden sowie für Projektförderungen unterjährig genutzt werden. Es ist Herrn Schmidt nicht ganz klar, inwieweit er einen Antrag für die Freigabe stellen kann.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass Herr Schmidt keinen Antrag stellen kann. Er erinnert sich, dass in der vorherigen Sitzung bereits über diese Thematik diskutiert wurde und nach wie vor liegen dem Kulturausschuss nicht genügend Informationen vor um abschließend diskutieren zu können. Auch liegen noch immer keine Verwendungsnachweise für die früheren Fördergelder vor. Dies wird von SR Müller kritisiert.

Frau Schweidler erklärt, dass 2021 die Mittel als Deckungsquelle für den Kultursommer 2021 genutzt wurden. Im Jahr 2022 wurden die Gelder für den Aufbau des Netzwerkes verwendet.

SR Müller kann die Erklärung nachvollziehen, kritisiert jedoch, dass ihm bis heute kein Antrag für die Auszahlung der Mittel vorliegt. Er verweist auf den Beschluss, der besagt „... über die Freigabe der Mittel entscheidet der Kulturausschuss auf Antrag...“. Weiterhin versteht er auch nicht wie die Miete für den EinLaden ein Mikroprojekt sein kann, da nun auch der Chorverband Sachsen-Anhalt über eine Nutzungsvereinbarung einen Teil der Kosten mitträgt. Er ist davon ausgegangen, dass durch die Einnahme der Anteil der städtischen Förderung minimiert wird.

Frau Schweidler sagt zu, bis Ende des Jahres eine Information an den Kulturausschuss zu fertigen worin die eingesetzten Mittel aufgelistet sind.

Es wird beschlossen, die Freigabe der Mittel nochmal zu vertagen. Die Verwaltung wird gebeten zusammen mit dem Netzwerk einen entsprechenden Antrag vorzulegen. Dieser sowie weitere Informationen sollen direkt der Geschäftsführung des Ausschusses zugehen, damit die Thematik auf die Tagesordnung gesetzt werden kann und zusammen mit der Einladung für die nächste Sitzung versendet wird.

5. Vorstellung der internationalen Flößervereinigung und des immateriellen UNESCO-Weltkulturerbes: Ziele und Projekte (A0259/22 und I0042/23)
-

SR Müller begrüßt den Präsidenten der Internationalen Flößervereinigung, Herrn Dr. Thiel. Dieser berichtet über ein mögliches immaterielles Kulturerbe. Das Aktionspapier liegt der Niederschrift bei.

6. Beschlussvorlagen
-

- 6.1. Ausstattung Hyparschale
Grundsatzbeschluss und Kostenrahmen
Vorlage: DS0079/23
-

Herr Schüller, Geschäftsführer der MVGM, bringt die Drucksache ein und erläutert diese umfassend.

SR Bublitz fragt nach der Veranstaltungstechnik, welche in der Drucksache veranschlagt wurde. Hierzu erklärt Herr Schüller, dass die Technik direkt von der MVGM beschafft wird für das Bewertungsobjekt.

Nach einiger Diskussion wird die Drucksache mit **4 – 0 – 0** empfohlen.

- 6.2. EW-Bau für den Neubau eines Basisbaues am Albinmüller-Turm
Vorlage: DS0193/23
-

Herr Wasser bringt die Drucksache ein und macht Erläuterungen dazu. Das vorliegende Papier ist nun die EW-Bau, welche die Planungen nochmal konkretisiert. Auch müssen die Mittel für den Bau erhöht werden, da die gestiegenen Baukosten auch die Stadt betreffen.

SR Schumann befürwortet die Drucksache und würde daher zustimmen.

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Behindertenbeauftragten möchte SR Müller wissen, warum die Barrierefreiheit nur weitestgehend vorhanden ist. Herr Wasser informiert, dass der Denkmalschutz mit der Barrierefreiheit nicht immer zusammenpassen. Der Zugang ist barrierefrei, die Böden innen allerdings haben einige Kanten.

Nach einiger Diskussion wird die Drucksache mit **2 – 0 – 2** empfohlen.

- 6.3. Einsatz von Haushaltsmitteln für Sonderzuschüsse zur anteiligen Kompensation gestiegener Energiepreise im Bereich Kunst und Kultur
Vorlage: DS0036/23
-

Der Ausschussvorsitzende ruft in Erinnerung, dass es zu dieser Drucksache einen Änderungsantrag des Kulturausschusses zum Haushalt gegeben hat. Entsprechend dieses Antrages hat die Verwaltung nun eine Drucksache vorgelegt. Diese wird von Frau Schweidler eingebracht und erläutert.

Sie berichtet, dass die Einbringung der Vorlage etwas gedauert hat, da es einige Anmerkungen aus dem Rechtsamt gab. Die Verwaltung geht nun davon aus, dass sie mit der Drucksache den Kulturschaffenden in der Stadt entsprechende Fördermittel zur Unterstützung bei der Bewältigung der Energiekosten vorlegen konnten.

Es wird von Frau Schweidler auch der Hinweis gegeben, dass in der Drucksache einige Punkte aus dem Änderungsantrag aufgehoben werden mussten, da diese rechtlich nicht möglich sind.

Die Drucksache wird wie folgt abgestimmt: **3 – 0 – 1**

- 6.4. Finanzierung des Kaiser-Otto-Preises ab 2023 ff.
Vorlage: DS0091/23
-

Frau Schweidler bringt die Drucksache ein und macht erläuternde Ausführungen dazu. Sie erklärt, dass bereits in den vergangenen Jahren mit einem Antrag auf überplanmäßige Ausgaben die Kosten kompensieren müssen. Eine Erhöhung des Budgets ist daher nötig.

SR Müller bedankt sich für die Ausführungen und hakt nach, wie die hohen Transportkosten der Preisträger*innen zustande kommen. Frau Schweidler erklärt, dass es sich um entsprechend gesicherte Fahrzeuge handelt, die je nach Ranghöhe gepanzert sind.

Abstimmung: **4 – 0 – 0**

7. Anträge

- 7.1. Netzwerk Städtepartnerschaften initiieren
Vorlage: A0041/23
-

SR Bublitz bringt den Antrag ein und erläutert die Intention hinter dem Antrag.

Von SR Schumann wird hinterfragt, zu welchem Ergebnis der Besuch der Oberbürgermeisterin in Temple gekommen ist. Hier erklärt Herr Zachert, dass dort eine ähnliche Situation wie in Magdeburg herrscht. Jedoch ist Temple durch die dortige Intel-Siedlung etwas fortgeschrittener.

Der Ausschussvorsitzende erinnert an die letzte Wahlperiode in der der Kulturausschuss versucht hat das Thema „Städtepartnerschaften“ sich zuzuordnen. Dies ist nicht gelungen.

Die Mitglieder des Kulturausschusses würden zu dieser Thematik gerne die Oberbürgermeisterin hören und vertagen daher den TOP.

7.1.1. Netzwerk Städtepartnerschaften initiieren
Vorlage: S0183/23

Herr Zachert, BOB, macht Erläuterungen zur Stellungnahme und führt aus, dass es einen netzwerkähnlichen Beirat gab, welcher in Zusammenarbeit mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. (AGSA e. V.) gebildet wurde.

8. Informationen

8.1. Lichtkonzept (A0199/20)
Vorlage: I0122/23

Die Information wird von Herrn Kühne, Amt 66 eingebracht und erläutert. Der Kulturausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

8.2. Berichterstattung zur Kooperation mit dem PEN-Zentrum
Deutschland e.V. 2022
Vorlage: I0108/23

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Auge der Geschichte
Vorlage: I0107/23

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Verschiedenes

Zur Besichtigung der Stadthalle und Hyparschale am 29.06.2023 wird Frau Ly eine E-Mail mit der Bitte um verbindliche Anmeldung versenden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin